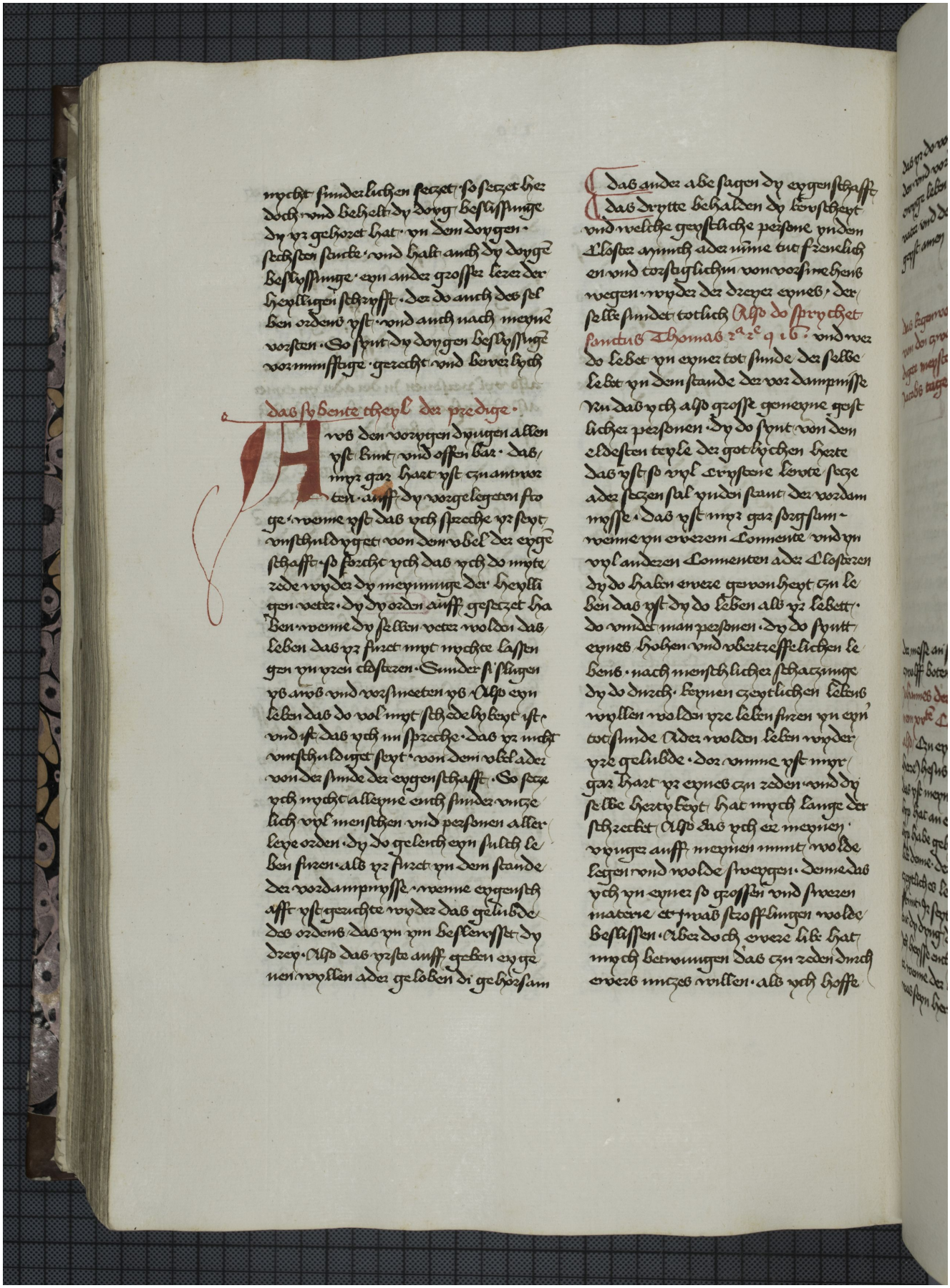
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=660
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mycht sunderlichen setzet so setzet her
doch vnd behelt dy dorg beslussunge
dy yr gehoret hat vn dem dorygen
stechsten sancte vnd halt auch dy dorge
beslussunge eyn ander grosser lezer der
heylligen schryfft der do auch des sel
ben ordens yst vnd auch nach meyne
vorsten So synt dy dorygen beslussunge
vorunnfftige gerecht vnd bevelych

das sybente theyl der predige

Hvb den vorygen dyngen allen
yst kunt vnd offenbar das
myr gar hart yst tzu antwor
ten auff dy vorgelegten fro
ge wenne yst das ych sprechche yr seyt
vnschuldyget von dem vbel der eyge
schafft so forcht ych das ych do myte
zede wyder dy meynunge der heylli
gen vetter dy dy orden auff gesetzet ha
ben wenne dy selben vetter wolden das
leben das yr furet myt mychte lassen
gen vn yren eldsteren Sunder sy slingen
vb aub vnd vorsmeeten vb Also eyn
leben das do vol myt schedelykeyt yst
vnd yst das ych nu sprechche das yr mycht
vnschuldyget seyt von dem vbel ader
von der sunde der eygenschafft So sprech
ych mycht alleyne euch sunder vntze
lich vyl menschen vnd personen aller
leye orden dy do gelench eyn sulch le
ben furen als yr furet vn dem stande
der vordampnysse wenne eygensch
afft yst gerichte wyder das gelubde
des ordens das yn vm besserysset dy
drey Also das yrste auff geben eygen
nen wollen ader geloben di gehorsam

das ander abe sagen dy eygenschafft
das drytte behalden dy keyschayt
vnd welche geystliche persone vnden
Closter armuth ader nume tut freyelich
en vnd torstuglichen von vorsmehenb
wegen wyder der dreyer eynes der
selbe sunder totlich Also do sprychet
sanctus Thomas 2a 2e q 186 vnd wer
do lebet vn eyner tot sunde der selbe
lebt vn dem stande der vordampnysse
Nu das ych also grosse gemeyne geist
licher presonen dy do synt von den
eldesten teyle der gotlychen herre
das yst so vyl erystorie lerre seze
ader setzen sal vnder stant der vordam
nysse das yst myr gar sprysum
wenne vn erezen Comente vnd vn
vyl anderen Comenten ader Closteren
dy do haben erere gevon heyt tzu le
ben das yst dy do leben als yr lebett
do vnder man presonen dy do synt
eynes hohen vnd vbertrefflichen le
benb nach menschlicher schatzunge
dy do durch keynen tzeytlichen lebenb
wyllen wolden yre leben furen vn eyn
tot sunde Ader wolden leben wyder
yre gelubde der vnme yst myr
gar hart yr eynes tzu zeden vnd dy
selbe hertykeyt hat mych lange der
schrecket Also das ych er meynen
vrunger auff meynen munt wolde
legen vnd wolde sprechen dennoch das
ych vn eyner so grossen vnd swezen
materie et jnvab strofflingen wolde
beslussen Aber doch erere lib hat
mych betrungen das tzu zeden durch
erers nutzes willen als ych hoffe